

Protokoll der Sitzung des Studierendenrats Tübingen vom 01. Februar 2021

Online-Sitzung auf Zoom: <https://zoom.us/j/99590886760>

Inhalt

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung.....	2
3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung und über das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2020.....	2
4. Festlegung des nächsten Sitzungstermins und Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung.....	3
5. Vorstellung und Wahlen zur Kommission Notlagenstipendium	3
A-StuRa08_01022021 Antrag_BriefwahlVergabeNoLaSti.....	3
6. Post und Mitteilungen.....	3
6.1 Protokoll Wahlkommission und Stimmauszählung für die Wahl der Vorsitzenden, Finanz- und Öffentlichkeitsreferat 01.02.2021.....	3
6.2 LAK AK Lehramt	4
7. Beratung über Anträge.....	4
7.2.4 A-StuRa04_01022021 AG Satzung.....	4
7.2.5 A-StuRa05_01022021 AG Satzung Quotierung	5
7.1 Vertagte Anträge:.....	6
7.1.2 A-StuRa03_11012021 Tschüss StuRa-Wiki.....	6
7.1.3 A-StuRa04_11012021 Hallo HoPo-Portal	6
7.1.4 A-StuRa05_11012021-OTFR-Sticker-geschwaerzt	6
7.1.5 A-StuRa07_11012021_Die Arktis im Wandel geschwaerzt.....	7
7.2 Neue Anträge:	7
7.2.1 A-StuRa01_12012021 Haushaltsänderungen.....	7
7.2.2 A-StuRa01_01022021 lesung-klimagerechtigkeit	7
7.2.3 A-StuRa02_01022021 vortrag-anthroposophie	8
7.2.6 A-StuRa06_01022021 Förderantrag Workshop Intersektionalität - MRW Tübingen	8
7.2.7 A-StuRa07_01022021 Antrag_ÄnderungFSB + A-StuRa07_01022021 AnhangFSB	8
7.2.9 A-StuRa09_01022021 Antrag Position Lehre Sommersemester.....	8
8. Bericht des Exekutivorgans	9
9. Berichte von überregionalen Gremien.....	9
10. Berichte aus den Arbeitskreisen.....	9
11. Verschiedenes	11

Sitzungsbeginn: 20:20

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Delegierte:

SDS: Isolde

LHG: Peter

RCDS: Sebastian, Konstantin

FSVV: Teresa, Linda, Leonard, Sophie, Jacob

GHG: Lukas, Hanna, Mirek, Anastasia, Johanna, Arno, Sebastian

Juso-HSG: Laura, Bastian, Canel, Jon

GA: Lukas (Protokoll), Jonathan (Redeleitung)

Gäste: Nathalie, Amira, Elena, Moritz (Exe), Dominik (AK QSM)

20 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, die Sitzung ist damit beschlussfähig.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorschlag des GA:

1. Anträge 7.2.4 A-StuRa04_01022021 AG Satzung
sowie 7.2.5 A-StuRa05_01022021 AG Satzung Quotierung werden vorgezogen
hinter TOP 5.

2. Antrag A-StuRa05_14122020_Antrag AG Anlagen der Universität wird ans Ende
der Sitzung geschoben, nach TOP 11.

Zwei Anträge gingen nicht fristgerecht ein und können mit absoluter Mehrheit auf die
TO gesetzt werden:

1. Antrag auf Einrichtung eines QSM-Referats

Abstimmung über Aufnahme:

0/15/5 => abgelehnt.

2. Antrag auf Förderung einer Veranstaltung der Hochschulgruppe Sicherheitspolitik.
Der Antrag liegt noch nicht geschwärzt vor.

Abstimmung über Aufnahme:

0/12/7 => abgelehnt.

Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig ohne Enthaltung **angenommen**.

3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung und über das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2020

Protokoll vom 11. Januar 2021:

Abstimmung:

Ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung **angenommen**.

Protokoll vom 14. Dezember 2020:

Abstimmung:

Einstimmig bei einer Enthaltung **angenommen**.

4. Festlegung des nächsten Sitzungstermins und Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung

Nächster Sitzungstermin: 22. Februar 2021.

Für den GA bewerben sich Arno und Anastasia (GHG)

Abstimmung:

=> einstimmig **angenommen**.

5. Vorstellung und Wahlen zur Kommission Notlagenstipendium

20:34: Die Gäste für diesen TOP sind auf 20:45 eingeladen, daher wird zunächst TOP 6 behandelt.

Lea, Linda, David, Sebastian, Teresa, Jonathan, Tilo und Rhea stellen sich vor.
Helene und Antonia werden vorgestellt.

Jonathan und Helene treten als Stellvertreter*innen an, Lea, Linda, David, Sebastian, Teresa, Tilo, Rhea und Antonia ordentlich.

A-StuRa08_01022021 Antrag_BriefwahlVergabeNoLaSti

Aussprache:

- Die Mail zur Beantragung der Briefwahl sollen bis Mittwoch beim Büro eingehen.
 - Auf dem Wahlzettel werden ordentliche und Stellvertreter*innen getrennt aufgeführt.
 - Es wird gewünscht, dass auf den Wahlzettel direkt die vollen Namen genannt sind.
- Die Exekutive stellt ihre Dienste zur Verfügung.

Abstimmung:

20/0/0 => einstimmig angenommen.

Für den Wahlausschuss melden sich Johanna und Jacob.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

6. Post und Mitteilungen

6.1 Protokoll Wahlkommission und Stimmauszählung für die Wahl der Vorsitzenden, Finanz- und Öffentlichkeitsreferat 01.02.2021

Anwesende Wahlkommissionsmitglieder: Linda, Teresa

Gäste: Jacob

Entschuldigt: Leon

Beginn: 10:15
Ende 11:10

Stimmberechtigung der Wähler*innen wird überprüft. Alle 19 eingetroffenen Stimmzettel stammen von gewählten StuRa- bzw. studentischen Senatsmitgliedern oder von stimmberechtigten Nachrücker*innen. Einen Stimmzettel abgegeben haben:

Jacob Bühler
Leonard Volz
Teresa Blick
Linda Amazu
Sophie Hoff
Arno Schmidt
Hanna Danco
Mara Seyfert
Mirek Heißenbüttel
Lukas Weber
Johanna Grün
Sebastian Schiebel
Canel Kaya
Jon-Luca Klockow
Laura Winter
Bastian Meyer
Antonia Schlaich
Anton Wesle
Isolde Sellin

Die Stimmzettel wurden anschließend ausgezählt.

Bei der Wahl des Finanzreferats erhielt **Moritz Rothaar** 19 Stimmen und wird damit einstimmig gewählt

Bei der Wahl der Vorsitzenden erhalten **Johanna Grün** und **Jacob Bühler** jeweils 19 Stimmen und werden ebenfalls einstimmig gewählt

Bei der Wahl des Öffentlichkeitsreferats erhalten **Nathalie Sacca** 18 Stimmen, **Lukas Weber** 10 Stimmen, Bastian Meyer 7 Stimmen und Lisa Sturm 1 Stimme. Damit sind Nathalie Sacca und Lukas Weber für das Öffentlichkeitsreferat gewählt. Die Wahlkommission stellt das Ergebnis wie oben genannt fest.

6.2 LAK AK Lehramt

Hallo an alle Mitglieder und Interessierte des AK Lehramt,

am 27.02.2021 um 12 Uhr findet wieder eine AK Lehramtssitzung statt.

7. Beratung über Anträge

7.2.4 A-StuRa04_01022021 AG Satzung

Aussprache:

- Die AG hat sich nicht die Mühe gemacht, die Zählung zu überarbeiten, da sie sich doppelte Arbeit sparen will. Das Büro wird gebeten, die Zählung ebenso wie

einheitliches Gendern nachzuholen. Aus der Mitte des Gremiums wird der Doppelpunkt empfohlen.

- In der neuen GO gibt es einen Passus zur Einführung neuer Referate, die in Zukunft durch die Studentische Vollversammlung herbeigeführt werden kann. Das kann bei einer Urabstimmung auch in die Satzung eingefügt werden.

**Abstimmung über die GO + Redelistenquotierung wie beschlossen (s.u.):
17/3/0 => angenommen.**

7.2.5 A-StuRa05_01022021 AG Satzung Quotierung

Aussprache:

- Bedenken werden geäußert, eine quotierte Redeliste könnte dem Gleichheitsprinzip widersprechen. Auch in Parlamenten sei eine Quotierung nicht rechtens.

- Es wird vorgeschlagen, Absatz 3 und Absatz 6 zu streichen. Es wird befürchtet, ansonsten könnten Menschen zum Outing gezwungen werden.

- Dem wird widersprochen. Niemand werde gezwungen, sich auf die FLINT-Liste zu setzen.

- Es wird erklärt, durch die Schließung der Aussprache, wenn die FLINT-Liste leer sei, könnte nicht geouteten FLINT-Personen Nachteile haben.

- Es wird die Frage gestellt, ob denn überhaupt Personen im Gremium seien, die diskriminiert würden ("sich diskriminiert fühlten"). Falls das so sei, wird vorgeschlagen, eine Ansprechperson dafür zu installieren.

- Mehrere Redner*innen merken an, dass der StuRa, auch als Teil der Gesamtgesellschaft, durchaus von diskriminierenden Strukturen durchzogen und von dominantem Redeverhalten geprägt sei.

Es sei unsere Aufgabe als VS, für alle Studierenden und insbesondere für Marginalisierte zu kämpfen. Es wird betont, dass Diskriminierungserfahrungen von Personen nicht abgesprochen werden sollen.

- Ein Mitglied spricht sich für Option 2 aus und bittet darum, bald zur Abstimmung zu kommen.

- Die Redeleitung bittet darum, sich nicht zu wiederholen und sich zu überlegen, welche Beiträge relevant seien.

- Eine Person fragt eine andere Person, wo genau sie sich diskriminiert fühle (sic). Eine Quotierung sei Diskriminierung gegenüber nicht-diskriminierten Gruppen, da diese dann weniger reden könnten. Die Person kündigt an, bei einer Annahme des Antrags rechtliche Schritte einzuleiten.

Es wird der Änderungsantrag Option 2' eingebracht:

Absatz 3 und Absatz 6 aus Option 2 sind zu streichen.

Erläuterung: Die Quote werde hierdurch zu einer weichen. Grund hierfür sei, dass man FLINT-Personen nicht zwingen wolle, sich vor dem StuRa zu outen.

Nach kurzer Aussprache über das Vorgehen wird beschlossen, zunächst über den Änderungsantrag Option 2', dann über die potenziell so geänderte Option 2, dann etwaig über Optionen 1a und 1b abzustimmen.

**Abstimmung über ÄA Option 2'
16/3/1 => angenommen.**

Abstimmung über geänderte Option 2:
6/13/1 => abgelehnt.

Abstimmung über Option 1b (weitergehend):
15/4/1 => angenommen.

21:37-21:45 Pause

7.1 Vertagte Anträge:

7.1.2 A-StuRa03_11012021 Tschüss StuRa-Wiki

Abstimmung:
19/0/0 => angenommen.

7.1.3 A-StuRa04_11012021 Hallo HoPo-Portal

Aussprache:

- Das Angebot, eine das neue HoPoPo kurz einzuführen, wird nicht angenommen.
- Es wird in Frage gestellt, ob es nicht sinnvoller sei, eine Plattform über die Universität zu nutzen. Gerade, wenn sich die VS einmal entschließe, aus dem fzs auszutreten. Wäre es dann nicht aufwändig, die Daten wieder zurückzuholen?

Antwort des*der Antragsteller*in: Das HoPoPo sei sehr günstig. Langfristig könnte es für sehr viele Strukturen genutzt werden.

Der derzeitige Plan sei, das HoPoPo auch Nicht-Mitgliedern des fzs zur Verfügung zu stellen. Es sei daher nicht zu erwarten, dass wir bei einem etwaigen Austritt Probleme bekämen.

Zudem diene das Portal nicht als Archiv, sondern mehr als Plattform für den akuten Austausch.

Zuletzt sei auch der Transfer von Daten auf das/vom HoPoPo durchaus machbar.

Abstimmung:
17/3/0 => angenommen.

7.1.4 A-StuRa05_11012021-OTFR-Sticker-geschwaerzt

Aussprache:

- Es wird betont, dass antifaschistische Arbeit jederzeit begrüßt werde. Der*die Antragsteller*in werden gefragt, was damit im Speziellen gemeint sei.

Antwort des*der Antragsteller*in: Es gehe um Aufklärung über Möglichkeiten von antifaschistischem Engagement.

- Aus der Mitte des Gremiums wird geäußert, politische Bildung gehöre zwar zu den Aufgaben der VS, nicht jedoch, aktivistische Gruppen zu fördern. Das sei in einer Finanzfortbildung besprochen worden. Für einen solchen Fall kündigt der*die Redner*in rechtliche Schritte an.

Antwort: Es werde aufgeklärt, wie im Alltag gegen rassistische Vorfälle vorgegangen werden kann.

- Erneut wird betont, dass antifaschistische Arbeit begrüßenswert sei. Auch die Einhaltung der FDGO sei wünschenswert. Es wird gefragt, ob die Mitglieder der Gruppe größtenteils Studierende seien. Sticker würden als unschön empfunden, sie seien nicht im Interesse der Studierenden.

Antwort: Es gäbe keine festen Mitglieder, es handele sich explizit um ein offenes Treffen. Die Sticker seien für den privaten Raum bestimmt.

- Dem OTFR wird für die Arbeit gedankt. Es wird darum gebeten, sich mit dem AK PrÖ abzusprechen, wie auf die Förderung hingewiesen werden könne, ohne fälschlicherweise den Eindruck zu vermitteln, dass hier eine Gruppe gefördert werde. Es wird angeregt, umweltfreundliches Papier zu verwenden.

Antwort: Beide Vorschläge werden gerne angenommen.

- Es wird geäußert, dass es schade sei, wenn gegen demokratisch gefundene Entscheidungen des StuRa versucht werde, rechtlich vorzugehen, wenn das Ergebnis nicht zur eigenen Meinung passe. So ein Vorgehen sei beschämend und nicht im Interesse der Studierenden.

- Es wird entgegnet, es werde als wichtig empfunden, sich an Gesetze zu halten. Der*die Redner*in hat den Eindruck, die Sticker würden polemisch werden. Das sei keine politische Bildung.

Antwort: Antifaschistische Arbeit als polemisch abzuwerten, werde der Sache nicht gerecht. Es gehe auch darum, Diskussionen anzustoßen.

GO-Antrag Nr. 2 nach §18 der GO: Schluss der Redner*innenliste und sofortige Abstimmung

=> einstimmig angenommen.

- Es wird erklärt, dass die Förderung einer Gruppe nicht zu den Aufgaben der VS gehöre. Das sei bei diesem Antrag jedoch auch nicht der Fall, daher sei seine Annahme rechtens.

Abstimmung

17/3/0 => angenommen.

7.1.5 A-StuRa07_11012021_Die Arktis im Wandel geschwaerzt

Abstimmung

19/0/0 => angenommen.

22:24 Uhr: Peter geht, Elena nimmt seine Stimme von jetzt an wahr.

7.2 Neue Anträge:

7.2.1 A-StuRa01_12012021 Haushaltsänderungen

Per Umlaufverfahren angenommen, das muss bestätigt werden.

Abstimmung

18/0/0 => angenommen

7.2.2 A-StuRa01_01022021 lesung-klimagerechtigkeit

Aussprache:

- Es kommt die Frage auf, ob die Referent*innen an der Universität studieren, da eine Förderung dann nicht unbedingt unmöglich, zumindest aber unüblich sei.

Antwort des*der Antragsteller*in: Zu einem großen Teil täten sie das nicht. Es wird die Frage gestellt, ob das denn ein Problem wäre.

- Das Finanzreferat erklärt, in der Vergangenheit sei man da vorsichtig gewesen, rechtlich gäbe es aber eigentlich keine Probleme. Es sei entgegen landläufiger Meinung sogar möglich, Angestellte des Landes zu honorieren.

Abstimmung

15/1/2 => angenommen.

7.2.3 A-StuRa02_01022021 vortrag-anthroposophie**Aussprache:**

- Es wird die Frage gestellt, wie der Vortrag einzuschätzen sei.

Antwort des*der Antragsteller*in: Es werde ein kritischer Vortrag sein, der auch die Verstrickungen der Anthroposophie mit dem rechten Rand beleuchte.

Abstimmung

16/0/0 => einstimmig angenommen.

**7.2.6 A-StuRa06_01022021 Förderantrag Workshop
Intersektionalität - MRW Tübingen****Aussprache:**

- Es wird angemerkt, dass die Antragshöhe für den betreffenden Aufwand sehr niedrig sei. Üblich seien bei vergleichbaren Veranstaltungen 200 Euro. Der GA wird gebeten, die Gruppe darauf hinzuweisen und sie darüber aufzuklären, dass sie noch einen Änderungsantrag stellen können.

Abstimmung

15/0/0 => einstimmig angenommen.

**7.2.7 A-StuRa07_01022021 Antrag_ÄnderungFSB + A-
StuRa07_01022021 AnhangFSB****Aussprache:**

- Es wird erklärt, es gehe hier um eine reine Formsache, die Fachschaften würden faktisch schon längst als solche behandelt.

- Ein Mitglied der ehemaligen Exekutive merkt an, dass das auch schon früher, in ihrer Amtszeit, hätte passieren können, es wurde jedoch vergessen. Er*sie entschuldigt sich dafür.

Abstimmung

18/0/0 => einstimmig angenommen.

7.2.9 A-StuRa09_01022021 Antrag Position Lehre Sommersemester**Aussprache:**

- Dem*der Antragsteller*in tut es Leid, dass der Antrag so spät kam. Er*sie sei gerne bereit, den Antrag bei Bedarf noch zu überarbeiten.

Abstimmung

18/0/0 => einstimmig angenommen.

8. Bericht des Exekutivorgans

- Bericht aus dem jour fixe vom 18.1:

- Studium unter Pandemiebedingungen:
 - Desinfektion und Reinigungstücher stehen bereit
 - Lüftungsmöglichkeiten werden geprüft
 - Es wird wieder mit 2h slots für 90min VL und 30min Pause geplant
 - Bei fehlenden Praktika z.B. Civis: Gerne dürfen wir digitale Praxiserfahrung machen
 - Alma Freischaltung am 16.2
 - Bzgl. Cafeteria im CH: evtl. wird Kündigung vorbereitet
 - nächstes Treffen Anfang März

- Die Exekutive wird aus der Mitte des Gremiums gefragt, ob sie für oder gegen eine Stadtbahn sei.

Antwort: Die Exekutive kann sich hierbei nur nach einem Mandat des StuRa richten. Dieser habe hierzu noch keine Meinung geäußert.

- Es wird gebeten, dass sich der AK Rätebaubrigade, evtl. in Zusammenarbeit mit dem AK StuWe, mit der Cafeteria im Clubhaus beschäftigt.

- Es gäbe jetzt Foodtrucks auf der Morgenstelle (ab 15.2;befristet auf 1 Jahr), über die Nachfrage dort ist wenig bekannt. Die Redebeiträge sehen zwar die Notwendigkeit, dass ein Essensangebot durch die Universität sichergestellt wird, wenn das Studierendenwerk dies nicht leistet, andererseits wird betont, dass kommerzielle Anbieter*innen an der Universität keinen Platz finden dürfen.

- Finanzfortbildung war sinnvoll. Teilnehmer*innen begrüßen, wenn dieses in ähnlicher Form wieder angeboten wird. Es wird geprüft, ob Herr Heitz geeignet wäre, anstelle von RWT die Rechnungsprüfung zu übernehmen.

9. Berichte von überregionalen Gremien

Kein Redebedarf

10. Berichte aus den Arbeitskreisen

Antrag des GA: Begrenzung der Redezeit auf 1 Minute für den gesamten TOP.
=> einstimmig angenommen.

AK Finanzen

Versucht sich aktuell in Terminfindung.

Idee des AK: In den Wochen, in denen keine StuRa-Sitzung stattfindet, könnte montags um 20 Uhr getagt werden.

Aussprache:

- Nicht alle werden Zeit haben, man solle sich davon aber nicht abhalten lassen. Vielleicht könne man den vorgeschlagenen Termin ausprobieren, dann nach einer Zeit evaluieren und evtl. neu bestimmen.

- Von Seiten der FSVV wird gebeten, den AK erst nach einer kurzen Pause stattfinden zu lassen.

- Der AK nimmt diese Eindrücke mit und meldet sich bald mit einem Termin.

- Es gibt eine informelle Whatsappgruppe für den AK, in die gern beigetreten werden darf. Man melde sich bei Moritz, Sebastian, Mirek, Jacob oder Jonathan.

AK Presse und Öffentlichkeit

- Es gibt eine Whatsappgruppe.

- Es wird angestoßen, sich mal wieder zu treffen, auch zur Abstimmung mit dem neuen Referat für Presse und Öffentlichkeit.

- Es wäre sinnvoll und satzungsgemäß, noch dieses Semester eine VV zu organisieren.

AK Rätebaubrigade

- Es fand eine Elektrogeräteprüfung im Klubhaus statt, die erfolgreich verlief.

- Wird demnächst Dinge einbauen und darüber berichten. Wer mitmachen möchte kann das gerne nach Anmeldung und mit Maske tun.

AK Soziales/StuWe/Semesterticket

- Trifft sich am Freitag, 05.02. um 14:00 Uhr. Möchte darüber reden, ob man mal eine Umfrage unter Studis machen könnte zu deren aktueller Situation. Außerdem wird darüber geredet, wie sich die VS zum StuWe verhalten will und ob sie sich der Kritik der Uni anschließen will. Dabei solle allerdings nicht vergessen werden, auch das MWK zu kritisieren.

- Es kommt die Frage auf, ob die Vertreter*innen für die StuWe-Vertreterversammlung neu gewählt werden müssen? Unklarheit darüber. Jon fragt beim StuWe nach. Es wird betont, dass, wenn ein neuer Sitz für Studierende frei wird, dieser eher nicht an uns, sondern an eine andere VS gehen sollte. Deshalb sollte der AK die Vertreter*innen der anderen VSen ebenfalls zur Sitzung oder einer folgenden einladen.

AK Umwelt

- Bei der Finanzfortbildung wurde klar, dass eine generelle Pflicht zu nachhaltigen Anschaffungen schwierig sei, man könne aber eine generelle Stellungnahme dazu in die FHO einbauen, damit nachhaltige Anschaffung zumindest möglich seien.

AK Politische Bildung

- Veranstaltet morgen einen Vortrag zur aktuellen Aktionsreihe.

AG Satzung

- Das Büro wird gebeten, sich der neuen GO anzunehmen, um die Nummerierung und andere redaktionelle Änderungen einzuarbeiten.
- Die AG spricht sich dafür aus, die neue GO auf die Homepage zu stellen (nicht als PDF, damit sie einfach durchsucht werden kann).

11. Verschiedenes

Kein Redebedarf

Die Öffentlichkeit wird mit Ausnahme ordentlicher und stellvertretender StuRa-Mitglieder, des GA, des Exekutivorgans und die Pressereferent*innen ausgeschlossen. => **einstimmig angenommen**

23:30: Der StuRa beendet die öffentliche Sitzung und tagt weiterhin in nicht-öffentlicher Sitzung.